

Mit ESF–Projekt EQUAL zur mehrfachen Ehrung

2001 startete die EU die Initiative EQUAL. Ziel dieses Programms war die Bildung von regionalen Verbänden, um den Arbeitsmarkt durch Qualifizierung und Beratung zu unterstützen. Das Euro Info Centre an der Fachhochschule Osnabrück, der direkte Vorläufer des jetzt hier arbeitenden Enterprise Europe Network, konzipierte eine Partnerschaft mit regionalen Akteuren, wie z.B. kommunalen Wirtschaftsförderern, Außenwirtschaftsberatungen, Stiftungen sowie transnationalen KMU aus Österreich und Großbritannien.

Die Stadt Osnabrück als aktives Mitglied in dieser Partnerschaft partizipierte maßgeblich mit dem Projekt „Interkulturelle Qualität–Mentoringprogramm für MigrantInnen“. Jetzt erhielt die Stadt Osnabrück für ihre erfolgreichen Anstrengungen in der Personalentwicklung von Migrantinnen und Migranten den Niedersächsischen Integrationspreis.



„Die interkulturelle Öffnung der Verwaltung in Osnabrück ist ein ganzheitlicher systematischer Prozess, bei dem Migrantinnen und Migranten als Arbeitnehmerinnen, Arbeitnehmer und Auszubildende gezielt gefördert und mit ihrem interkulturellem Wissen und ihren Kompetenzen wertschöpfend eingesetzt werden. Zentraler Leitgedanke dieses Prozesses ist ein zweiseitiger Integrationsprozess. Hierbei findet einerseits eine Integration von Personen und Gruppen mit Migrationshintergrund in die Verwaltung statt, andererseits öffnet sich die Verwaltung selbst als ein Teil der Aufnahmegesellschaft mit Integrationsangeboten und Veränderungen in ihrer Institution der Einwanderungssituation,“ so die Leiterin für Personal und Organisation bei der Stadt Osnabrück, Frau K. Detert. „Das Euro Info Centre an der Fachhochschule Osnabrück hat uns mit dem Equal–Projekt sehr konkrete Hilfestellungen und Anregungen gegeben, ohne die wir diesen zukunftsweisenden Weg nicht in der Intensität hätten beschreiten können. Auch die finanzielle Förderung aus dem Projekt war für die Akzeptanz unserer Initiative wichtig.“



Im August 2008 erhielt die Stadt Osnabrück aus der Hand von Innenminister Schühnemann den niedersächsischen Integrationspreis für ihre Erfolge in Ausbildung und Arbeit.

Zudem wurde die Stadt Osnabrück im Dezember 2008 für ihren Projektbeitrag mit dem 1. Platz der Kategorie „Öffentliche Verwaltung“ des Wettbewerbs der Bundesregierung „Kulturelle Vielfalt am Arbeitsplatz“ ausgezeichnet.